

## **ExperiDay!: Stadtteilzentrum Steglitz sucht Spender für neues Bildungsprojekt für die Thermometersiedlung**

**"Chemie, Physik, Bio, Mathematik – erst, wenn man's macht, kann man's begreifen und erkennt, was einem liegt", so heißt es in dem Lied, das Kinder und Jugendliche aus der Thermometersiedlung gemeinsam mit der Projektleitung des „KiJuNa“ für das neue Projekt des Hauses aufgenommen haben. Das Projekt ExperiDay! soll Kindern und Jugendlichen aus einem Berliner Brennpunkt Zugang zu Bildung weit über die Schule hinaus bieten. Wissenschaftliche Experimente stehen dabei im Vordergrund. Für die Umsetzung des Projekts sucht das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. nach Spendern. Und, wie es weiter in dem Lied heißt: „Vielleicht gibt's bald nächsten Newtons, Einsteins und Marie Curies“.**

Dass die klügsten Köpfe unserer Zukunft aus der Lichterfelder Thermometersiedlung stammen könnten, scheint den meisten Menschen, die die Hochhaussiedlung am Berliner Stadtrand kennen, eher unwahrscheinlich. Der Kiez an der Osdorfer Straße zählt zu den ärmsten der Stadt. Laut der letzten Ausgabe des Monitorings Soziale Stadtentwicklung hat sich hier die soziale Lage der Menschen in den letzten Jahren merklich verschlechtert: Arbeitslosigkeit und Kinderarmut sind im Berliner Vergleich besonders hoch. Für die Kinder bedeutet das oft einen steinigen Weg in die Zukunft. Mit seinem neuen Projekt „ExperiDay!“ möchte das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum (KiJuNa) des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. ihnen diesen Weg erleichtern.

Unter dem Motto „Bildung beugt Armut vor!“ will die Kinder- und Jugendeinrichtung in der Scheelestraße 145 Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung über die Schule hinaus ermöglichen. Im Rahmen des Projekts sollen die Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, ihr schulisches Wissen ganz praktisch anzuwenden, zu vertiefen und zu festigen. Begleitet von angehenden und ausgebildeten Wissenschaftlern führen die Projektteilnehmer in wöchentlichen Workshops naturwissenschaftliche Experimente durch, in denen sie ihr Schulwissen ganz praktisch umsetzen können – sei es beim Bauen eines Treibhauses, beim Betreiben einer Uhr mit einer Kartoffel oder beim Basteln einer Ballonrakete. Das Ziel ist es, die Freude der Kinder am Lernen und ihre Neugier zu wecken, zu bewahren und zu befriedigen.

Für die Umsetzung des Projekts ist die gemeinnützige Einrichtung auf Spenden angewiesen. Insgesamt werden rund 10.000 Euro für die Ausstattung des Labors und Honorare für Wissenschaftler und Pädagogen benötigt. Die Organisatoren sind auch schon fleißig dabei: Mit einer breit angelegten Sozialmedia-Kampagne und einem eigenen Song machen sie auf das wichtige Projekt aufmerksam und rufen Bürger und Unternehmen aus Steglitz-Zehlendorf und ganz Berlin zum Spenden auf. Bisher sind bereits über 1.000 Euro zusammenbekommen. Doch der Weg ist noch lang: Jede Spende hilft dabei, die Chancen der Kinder aus der Thermometersiedlung auf gute Bildung und somit auf ein Leben ohne Armut zu steigern. Also macht mit!

Weitere Informationen zum Projekt sowie das oben erwähnte Lied gibt es unter [www.betterplace.org/p64206](http://www.betterplace.org/p64206).